

## Jahresbericht Gesellschaftsjahr 2014

### Für die 88. GV am Samstag, 25. April 2015 im Restaurant Mühle in Aesch

Die **GV 2014** fand am Sonntag, **12. April** im Kloster Mariastein bzw. Restaurant Post in Mariastein statt. Rund 20 Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt. Vor dem geschäftlichen Teil, der zügig abgewickelt wurde, haben wir an einer Führung durch Pater Lukas Schenker, dem früheren Abt, das Kloster Mariastein besichtigt. Pater Lukas zeigte uns auch einige schöne Bücher aus der Klosterbibliothek. Ein kleiner Imbiss, der aus der Gesellschaftskasse offeriert wurde, rundete die GV ab.

Für das Jahresprogramm hatten wir uns eine „neue Strategie“ einfallen lassen. Ich habe *neue Strategie* hier extra in Anführungs-Schlusszeichen gesetzt. Wir wollten nämlich ein Programm bieten, das weniger „kulturlastig“ sein sollte. Und zwar sollte das Hauptgewicht auf „hinter den Kulissen“ lauten, also Anlässe, wo normalerweise kein Publikumsverkehr ist. Aber das ist gar nicht so einfach, wie wir feststellen mussten. Denn die Veranstalter von Führungen haben nämlich das am liebsten, das einfach und simpel abgewickelt werden kann. Man ist also nicht so begeistert, wenn jemand kommt und Extrawürste hat.

An der **Frühjahrstagung am 16. Mai** hatten wir eine Führung „hinter die Kulissen“ im Zolli Basel, mit Hauptgewicht auf dem Aquarium. Das war sehr interessant, die kleine Teilnehmerschar, es waren 12 Personen, fanden es toll.

Für die **Sommertagung am 22. August** gingen wir „hinter die Kulissen“ des Theaters Basel. Wir waren 15 Personen, also wieder eine kleine Schar, die in die Geheimnisse der Theaterwelt eingeweiht wurden. Die rund 1-stündige Führung war sehr aufschlussreich.

Die **Herbsttagung**, die **am 26. September** stattfinden sollte, musste wegen Mangels an Interesse abgesagt werden. Es tut mir leid, dass zwei Personen vergebens am Rheinhafen gewartet haben...

Den „Rauracher-Kulturpreis“ haben wir im Jahre 2014 zweimal vergeben, einmal hat unser Vorstandsmitglied Walter Studer für seine zweibändige Ausgabe „Durch Nacht zum Tag“ CHF 3`000.– an seine Druckkosten erhalten. Den zweiten Preis von CHF 2`000.– übergaben wir an den Verein „Pro Landskron“ für seine Unterstützer-Tätigkeit rund um diese Burgstelle.

Sitzungen hat der Vorstand im vergangenen Vereinsjahr 2 gehabt.

Das Hauptthema an diesen Sitzungen war, so wie eigentlich in jedem Jahr, das Jahresprogramm. Nachdem zwei Tagungen 2013 und eine Tagung ja auch schon 2012 Mangels Interesse abgesagt werden mussten, überlegten wir uns, was kann anders oder besser gemacht werden. In den Diskussionen zeigte sich, wie wir das praktisch jedes Jahr schon besprochen haben, dass alle vorgebrachten Ideen und Vorschläge an einem gewissen „Déjavu“ bzw. „da waren wir schon“ oder „das kennen wir alle“ scheiterten.

Wir hofften deshalb, mit einem etwas „einfacherem“, einem etwas weniger „kulturlastigen“ Programm für 2014 das Richtige zu machen. Aber es musste ja wieder eine Tagung abgesagt werden.

Und deshalb haben wir für 2015 nur ein „bescheidenes“ Programm zusammengestellt. Wenn nur eine Tagung stattfindet, kann nicht mehr als eine abgesagt werden...

Zu unserem Gesellschaftsorgan, den „Baselbieter Heimatblättern“, gibt es nichts neues zu vermelden. Das Heft erscheint wie bisher 4x pro Jahr und der Redaktor Dominik Wunderlin stellt meiner Meinung nach jeweils eine interessante Ausgabe zusammen. Der Abo-Preis ist nach wie vor gleich, obwohl ich „hinter den Kulissen“ gehört habe, dass es hier möglicherweise zu Anpassungen kommen soll. Aber offiziell ist noch nichts.

An dieser Stelle möchte ich meiner Vorstandskollegin und den - Kollegen für die Arbeit im vergangenen Jahr herzlich danken. Auch den Rechnungsrevisoren sei herzlich für ihre Arbeit gedankt. Und zuletzt danke ich Euch, liebe Rauracherinnen und Rauracher, für das Interesse und „Dabeisein“ in unserer Gesellschaft.

Der Obmann - Pierre Gürtler

Blauen, Mitte April 2015